

Gruzei

1/2010

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ2



Winterlager Fragebogen



gartenFEST Pfadfindergruppe Linz 2
15. Mai
Ludlgasse 18 (hinten ehem. Tabakfabrik)

VORSPRUNG
GARTENFEST 2010
WWW.LINZ2.AT - 15.MAI 2010

Spielenachmittag ab 15:00
Grillerei - kistenSAU - Ausschank - seitenSPRUNG Bar - liveBAND
Eröffnung um 19:30

Findet bei jedem Wetter statt - freier Eintritt



Gartenfest Gefühl

eine **bunte**
Gemeinschaft

INZ 2

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



www.linz2.at

Oberösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN



Inhalt	Seite
Vorwort/Impressum	2
Wi/Wö, Gu/Sp2	3
Gu/Sp1	4
Ca/Ex	6
Ra/Ro2	8
Ra/Ro1	10
Homepage	12
Who is Who (zum herausnehmen)	13
Gartenfest	19
Gefühl	20
Pfadieltern	24
Lieder	26
Werbung	28

IMPRESSUM

GruZeI -
Pfadfinderei bei Linz2
Informationen für Mitglieder,
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Linz 2

Auflage: 500 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Martin Rothbauer
Honauerstr. 4020 Linz

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@gmx.at

Der Verein hat die
Pfadfinderbewegung,
insbesondere in Linz zu
organisieren, zu fördern,
und zu verbreiten.
Obmann Auer Michael

Hallo liebe Leser,

in dieser Ausgabe findet ihr Interessantes über die letzten Winterlager, ein lang vermisstes Who is Who, einen Fragebogen über die richtigen Pfadfindereltern, Lagerfeuerlieder, einen Bericht über ein legendäres Gefühl und vieles mehr.

Auch möchte ich danke sagen, an alle unsere Sponsoren, die diese Zeitschrift ermöglichen!!

Hiermit möchte ich mich nach 6 Jahren Gruppenzeitung bei euch verabschieden. Ich werde der neuen, jungen Generation mit guter Zuversicht mein Amt überlassen. Danke für eure Zeit, die ihr euch beim Lesen der Zeitung, genommen habt.

Terminkalender

Datum	Zeit	Was / Wo	Infos
FR 21.05.2010 - MO 24.05.2010	18:00 - 16:00	RaRo Bundespfingsttreffen Zellhof/Salzburg	RaRo 1
SA 22.05.2010 - MO 24.05.2010	08:00 - 16:00	Pfingst'1 Rannahof	Johanna
SA 12.06.2010 - SO 13.06.2010		Methodenseminar	Raffi
SA 12.06.2010		Einstiegsseminar Scout Camp Austria	Raffi
SA 19.06.2010 - SO 20.06.2010		RAT	Martin
FR 25.06.2010	18:00 - 23:00	Grillen ER/GR Heim	Fleisch selber mitnehmen
FR 25.06.2010 - SO 27.06.2010		RaRo Landesaktion	
SA 26.06.2010 - SO 27.06.2010		Kraxn Wochenende	Konstantin
MO 12.07.2010 - SA 17.07.2010		WiWö Sommerlager Braunau am Inn	WiWö - Leiter
SA 17.07.2010 - SA 24.07.2010		Woodbadgekurs Wassergspreng	Raffi
MO 02.08.2010 - DO 12.08.2010		Ursprung Laxenburg	Johanna
DO 19.08.2010 - SO 29.08.2010		CaEx Sommerlager AT/CZ	Felix, Rupfi
DO 16.09.2010 - SO 19.09.2010	14:00 - 17:00	RaRo 1 Spät- Sommerlager	Bernhard

Das Winterlager steht bevor

Wir trafen uns am Bahnsteig. Als alle da waren und der Zug auch stiegen wir ein und fuhren los. Es war ein neuer Zug kein alter!

Die Reise war zum Glück nicht so langweilig, wir durften zum Fahrer nach vorne. Ich ließ mir alles genau erklären, welcher Knopf bewirkt was? Welcher Hebel hupt? Angekommen wurden wir durch einen kleinen Bus ins Heim gebracht! Es ging um Piraten. Am Anfang wurden wir in der Crew aufgenommen. Viele Wi/Wö bekamen ein Halstuch.

Auch ein Gu/Sp bekam eines. Alle anderen Gu/Sp machten das große Versprechen. Das Essen hat mir gut geschmeckt und ich glaube den anderen auch. Natürlich war jede Menge Spaß dabei, z.B. bastelten wir uns jeder eine Augenklappe. Wir Gu/Sp machten eine Namensuche das bedeutet: wir mussten die Namen der großen Piraten finden. Zu guter Letzt bekamen wir noch eine Piratenukkunde wo wir einen eigenen Piratennamen hatten. Die Rückfahrt war genau so wie die Hinfahrt also brauchen wir nicht viel darüber reden. Das war unser Winterlager!

Lieselotte Höfler Gu/Sp2



Gemeinsames Winterlager

Gusp2/Wi/Wö



Wila 2010

Am Freitagnachmittag fuhren wir mit dem Bus und nach Lichtenberg. In Lichtenberg angekommen, trafen wir Johannes, Laura, Lisa und Jasmin (die wohnen in Lichtenberg). Von dort aus wurden wir vom Grubu noch ein Stück geführt, mussten aber dann noch drei Kilometer zu unserer Hütte gehen.

Dort angekommen packten wir unsere Sachen aus und stellten gemeinsam unsere Lagerregeln auf. Nach dem Abendessen spielten wir Brett- und Kartenspiele. Um 22:00 war offiziell Bettruhe ...

Am Samstagmorgen hatten wir Programm, wir lernten das Einnorden auf der Karte und die Leiter lernten uns die Höhenlinien. Zu Mittag gab es ein italienisches Nudelbuffet mit verschiedenen Soßen. Nach dem Mittagessen bauten wir Schneeburgen und verteidigten unsere Burgen gegeneinander mit Schneeballschlachten.

Am Abend machten ein Späher und ein Guide auf einer Waldlichtung das Versprechen.

Am Sonntag bekamen wir verschiedene Wettaufgaben zum lösen, die wir in Partullen lösen mussten. Nach dem Mittagessen haben wir die Hütte wieder auf „Vorderfront“ gebracht. Nach dem Putzen bekamen wir von unseren Leitern eine Aufgabe zum Lösen, wenn wir sie nicht bestehen, hätten wir unsere Rucksäcke selber tragen müssen und wenn wir es schafften, dann werden sie vom Grubu nach Linz geführt. Zum Glück schafften wir es schon nach 25 Minuten. Ca. um 15:00 gingen wir von unserer Hütte weg, leider fing es schon nach 10 Minuten zum Regnen an.

In Linz heil angekommen holten uns unsere Eltern ab.

Matthias



GU/SP Winterlager 2010

Am 26.2.2010 starteten wir die Reise mit einer Busfahrt vom Linzer Hauptbahnhof nach Lichtenberg. Danach hatten wir noch einiges zum Gehen, bis wir dann endlich unser Ziel, die „Martin-Luther Hütte“ erreichten. Gleich anschließend gab es Abendessen. Um 10 Uhr am Abend hatten wir zu Bett gehen. Doch vorher stellten wir die Hausregeln (natürlich mit den Leitern) auf. Außerdem konnten wir uns entscheiden, ob wir die HERAUSFORDERUNG machen wollten oder nicht. Die einstimmige Antwort hieß JA. Am Samstag um 8:30 wurden wir aus unserem Schlaf gerissen. Jedenfalls so, dass wir um 9 Uhr beim Frühstückstisch erscheinen sollten. Danach startete das Programm. Dabei teilten wir uns in unsere Patrollen und lernten wie man mit einem LVS-Gerät umgeht und wie man sich mit dem Kompass und der Karte orientieren kann. Am Abend gab es noch einen Spieleabend. Jeder konnte es sich aussuchen was er gerne spielen möchte. Wie am Vorabend hatten wir um 10 Uhr zu Bett zu gehen. Doch es wurde ein wenig später. Umso schwerer taten wir uns beim Aufstehen am Morgen, an dem wir nach dem leckeren Frühstück, ein paar Stationen zu vollbringen hatten, dabei kam es darauf an, mit dem LVS-Gerät, mit dem Kompass und mit der Karte richtig umzugehen.

Danach folgte die HERAUSFORDERUNG. Wir hatten aus einem, mit Seilen gelegten Riesenkreis, einen Schlüssel, der in der Mitte auf einem Kübel lag hinaus zu bekommen, ohne von oben hineinzuschauen oder diesen zu betreten. Wenn wir es schaffen würden, bekämen wir unsere Rucksäcke vom Grubu hinuntergefahren, wenn nicht, dann nicht. Letztendlich kamen wir doch auf die Idee, schnappten uns die Leichteste, banden ein Seil rund um den nächsten Baum, und verbanden ihr die Augen. Sie wurde auf einem Seil angebunden und auf das, um den Baum gewickelte Seil befestigt. So mussten wir nur mehr das Seil ziehen, das sich die Leichteste fortbewegte, und ihr sagen wo sie hingreifen sollte, denn sie konnte ja nichts sehen. Zum Glück schafften wir es und wir konnten ohne Last den Weg zurück gehen. Am 28.2.2010 kamen wir am Nachmittag am Linzer Hauptbahnhof wieder an. Ein jeder erschöpft, von dem coolen Winterlager!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Stefanie



Hama s aufgeschriebn

Am Freitag kamen wir um 19:00 zur Holzhütte der Pfadfinder Steyr1 in der Nähe von Molln an. Als wir in der Hütte waren, wussten wir nicht genau, ob wir jetzt schon drinnen waren, oder doch noch im Freien, da es drinnen genau so kalt war, wie draußen finster,...

Wir heizten den Kamin und wollten das Abendessen machen, hatten jedoch ein kleines Problem:

Obwohl es in der Nähe eine kleine Quelle geben sollte, fanden wir sie nicht und der Bach war zugefroren. So nahmen wir den Schnee und kochten damit die Suppe.

„Hom ma a Messa?! Hom ma an Schöpfa, hom ma a Brett?!“ – „Hom mas aufgeschrieben?!“ So die Antwort der Leiter auf derartige Fragen.

Hier hieß es also erfinderisch werden und nach Mitteln und Wegen suchen, nicht mitgenommenes (nicht aufgeschriebenes) Material zu ersetzen.

Am Samstag standen die Ersten um 9:00 auf um das Frühstück zu richten.

Den Vormittag verbrachten wir dann mit Sommerlager planen, danach wurde erst einmal das Mittagessen (Kaiserschmarrn) gemacht (mit einigem improvisiertem Material, da wir ja vieles vergessen haben).

Nach dem Essen und dem Abwasch gingen wir hinaus um Schneebälle zu schlachten und ein Iglu zu bauen.

Am späten Nachmittag wurden wir von den Leitern „ausgesperrt“, weil wir uns anscheinend kein passendes Programm ausgesucht haben und mussten 3-4 kg Fleisch, Kartoffeln und Karotten zum Abendessen im Freien zubereiten. Hört sich am Anfang zwar einfach an, aber der Haken war, dass wir dabei nicht ins Haus durften und irgendwie improvisieren mussten. Als Material hatten wir nur Holz, drei Zündhölzer und eine Axt. So schnitten wir das Fleisch und das Gemüse mit der Axt und spießten dies auf Äste über dem Lagerfeuer auf. Während wir kochten, bauten die Leiter das Iglu fertig. Am Ende kam doch noch, trotz einigen Problemen etwas G'scheites dabei heraus.

Das Versprechen im Wald von Veri kam dann nach dem Essen. Am Abend spielten wir wieder einmal Wolf und die 3 männlichen Leiter schliefen draußen im Iglu, das dann schon so hoch wie der Rupfi war.

Sonntags in der früh haben wir zuerst gut gebruncht und dann die Hütte wieder aufgeräumt.

Schließlich fuhren wir ca um drei wieder nach Hause.

JO





Ein WIRLa im Frühling

Diesmal ging es für uns, die Ra/Ro 2 nach Gmunden, auf ein ursprünglich geplantes Winterlager, das aber auf Grund der Jahreszeit und des Wetters letztendlich doch zu einem Frühlinglager wurde.

Am Samstagnachmittag trafen **wir** uns im Heim, um kurz danach genug Essen für 3 Tage zu besorgen. Nach einer einigermaßen langen Busfahrt nach Gmunden wurde uns schon der Schlüssel für das Pfadiheim überreicht.

Wir beschlossen in der Dämmerung einen Spaziergang zum Traunsee zu unternehmen und den Sonnenuntergang zu genießen. Auf dem Weg dorthin spielten **wir** Spiele, die unsere Gemeinschaft stärkten und nebenbei sehr viel Spaß machten. **Wir** saßen ein Weilchen beim See, bis **wir** Hunger bekamen und zurückkehrten, um Topfen/ Erbeerknödel zu kochen, die **wir** dann genüsslich verspeisten.

Den Abend ließen diejenigen, die noch nicht um halb 10 eingeschlafen waren, gemütlich mit unterhaltsamen Rollenspielen ausklingen.

Am nächsten Vormittag bereiteten **wir** uns einen leckeren Brunch, damit **wir** gestärkt waren für den Ausflug in die Therme Bad Ischl. Dort angekommen merkten **wir**, dass die Hälfte von uns ihre liebevoll zusammengepackte Jause im Pfadiheim vergessen hatte, was aber eigentlich nicht wirklich zum Problem wurde.

In der Therme entspannten **wir** in diversen Sprudelbecken mit 34°C warmem Salzwasser und in Außenbecken mit angenehmen Dämpfen. **Wir** genossen unseren „Verwöhnnachmittag“ und nach einem wie immer köstlichen Essen. Danach machten **wir** das „nichtvorhandene“ Nachtleben in Gmunden unsicher, bis **wir** schließlich ein kleines nettes Lokal namens „Bierkeller“ entdeckten, wo **wir** uns ein 8erl Wein gönnten und auf einen gelungenen Tag anstießen.

Später spielten **wir** eine stark abgeänderte Version von Flaschendreher, bei der weder das Wort „ja“ noch „nein“ verwendet werden durfte; diese Regelung machte das ganze so interessant, dass **wir** erst um 4 Uhr zu etwas Schlaf kamen. Auch am letzten Tag unseres Wirla's brunchten **wir** am Vormittag, kurz darauf wurde noch ein Teil des Schottland-Lagers für nächsten Sommer geplant und nach viel zu schnell verstrichener Zeit traten **wir** wieder den Heimweg an.





Winterlager einmal Anders

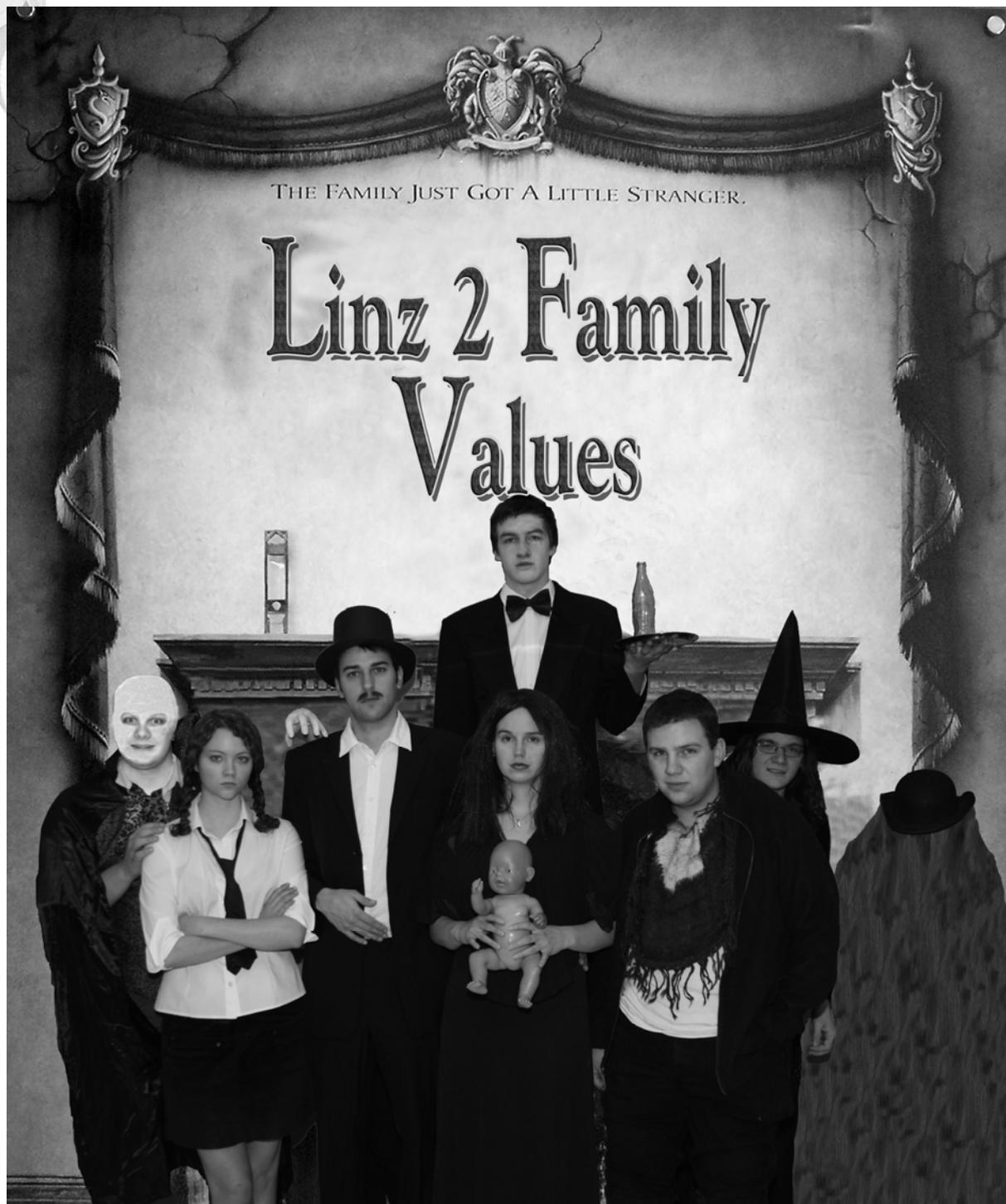
Das Winterlager der RaRo1 fand mangels Quartier heuer in unserem Heim statt. Doch aus einem offensichtlichen Nachteil kann man doch auch die Chancen nutzen. Auf den ersten Blick sieht es ja recht leicht aus: eine überschaubare RaRo Heimstunde will auf WiLa fahren wie sie selbst und schon hunderte andere zuvor. Doch das hört sich leichter an als es tatsächlich ist. Alleine einen Termin zu finden der allen Recht ist. Den dann wieder zu verschieben, weil er doch nicht alles recht ist. Einen neuen zu finden, der dann wirklich fast allen recht ist. Wo fährt man hin: ein Quartier muss her. Da die meisten beteiligten in ihrer Pfadfinderkarriere schon einige Quartiere kennen ist da die Entscheidung auch nicht so einfach. Nach endlosen Diskussionen und Entscheidungsfindungen bekamen wir von einem Quartier nach dem anderen eine Absage. Hmm – blöde Situation, aber pille palle - wir ließen uns nicht unterkriegen und schauten nach, ob unser wunderschönes Heim noch frei war. Zu Hause hatten wir Glück. So reservierten wir unser Heim für unser Winterlager. Traditionelle Winterlagerromantik Programmpunkte wie Fackelwanderung, 2 Stunden einheizen bis die Bude warm wird etc. waren dann nicht so wirklich durchführbar.

Doch so blieb uns aber die Möglichkeit etwas zu tun, was wir wo anders nicht tun konnten. Z.B.: Programmpunkte bei denen man sehr viel Klumpat brauchte. So entschieden wir uns berühmte und coole Fotos nach zu stellen und uns dann mittels Fotomontage vor die originalen Hintergründe zu setzen. Jeder brauchte für diverse diverse Outfits und Verkleidungen, so schaffte es die Heimstunde schon vor meinem Eintreffen dass sehr viel Kraumastond umeinander gelegen ist.

Ansonsten gingen wir das Lager gemütlich an und schauten auf unsere leibliches Wohl. So z.B.: aßen wir am Samstag Abend Sushi und Maki. Chri verwöhnte uns mit Gitarrenmusik, auf dass in unserem Geiste fast permanent ein Lagerfeuer brannte an dem wir saßen. So verbrachten wir posend und Fotografierend unser Winterlager, bei dem einzig und alleine die klassische Winterlagerromantik einer abgelegenen Landschaft, einer muffigen Hütte und eines rauchenden Ofens fehlte.

Gassi





Www.linz2.at

Liebe Freunde von www.linz2.at. All zu viel hat sich seit der letzten Gruzei nicht getan. Die bereits beschriebene Registrierung über die Homepage hat ein paar Bugfixes bekommen und der Gruppenzeitungsverteiler kann nun über die Homepage verwaltet werden. Bezüglich des Designs habe ich ein paar Experimente vorgenommen, die dann als 80er Jahre Plastikbarkompatibel abgestempelt wurden. Doch nach ein paar hin und her ist das neue Menüdesign zwar ähnlich dem alten, aber doch etwas moderner. So sind die roten Überschriftspunkte mit einem leichten Farbverlauf versehen, zwischen den einzelnen Punkten ist eine Leerzeile und wenn man über einem Menüpunkt mit der Maus darüberfährt wird der hinterlegt. Die runden Ecken werden bei allen Browsern außer dem Internetexplorer unterstützt, da dieser als einziger diese Tags nicht kennt. Angeblich soll der IE9 dessen

Betaversion gerade herausgekommen ist Abhilfe schaffen. Auch bei den Boxen auf der Startseite gibt es Farbverläufe. Mit der oberen Menüleiste muss ich mir noch etwas überlegen, vielleicht ist das bis zum Release der Gruzei schon erledigt. Ein weiterer neuer Backoffice Punkt ist die Ausbildung. Der Ausbildungsbeauftragte, diese Stelle ist besetzt von Raffi, kann die besuchten Seminare der einzelnen Leiter und ER Mitglieder verwalten. Diese wiederum werden auch im Benutzerprofil und bei den Leitervorstellungen angezeigt. Apropos Leitervorstellung. Diesen Punkt hätte ich jetzt fast vergessen. Wenn man auf Kontakte klickt und dort die Liste der Leiter bekommt, kann man jetzt die Leiter anklicken. Dann bekommt eine Vorstellungssseite des jeweiligen Leiters. Jeder kann zu sich einen frei-Text definieren. Leider wird das Angebot nicht all zu Wahrgenommen.



Who is Who
bei Linz 2

**Pfadfinder
gruppe**

iNZ

2

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Harald	Busch	haraldbusch@gmx.at	+43 664 4713769	WiWö
Elisabeth	Ganhör	eli.ganhoer@hotmail.com	+43 676 9082758	WiWö
Florian	Höfler	fhoefler@gmx.at	+43 699 11288865	WiWö
Andrej	Pejic	andrej.p@gmx.at	+43 650 6355441	WiWö

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Philipp	Auer	p.ower@gmx.at	+43 650 7822241	GuSp 2
Felix	Binder	felix.binder@gmx.at	+43 699 11279411	GuSp 2
Carola	Deischinger	carola_d@gmx.at	+43 681 10441096	GuSp 2
Wolfgang	Ganhör	wolfi_linz2@hotmail.com	+43 650 4029908	GuSp 2

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Johanna	Novacek	j.novacek@gmx.at	+43 664 2443660	GuSp 1
Martin	Rothbauer	martin.rothbauer@gmail.com	+43 650 9948536	GuSp 1
Roland	Schober	roland.schober@gmx.at	+43 650 7607517	GuSp 1
Kerstin	Thalhamer	Kerstin.Thalhamer@gmx.at	69917007778	GuSp 1

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Rupert	Asanger	rupertasanger@gmx.net	+43 650 5539955	CaEx
Felix	Auer	felix.auer@gmail.com	+43 664 9151099	CaEx

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Bernhard	Brückl	bernhard.b@gmx.net	+43 650 5550190	RaRo 1
Thomas	Gassner	thomas.gassner@gmx.net	+43 650 6444160	RaRo 1
Sylvia	Reisinger	sylvia.reisinger@gmx.at	+43 650 2631982	RaRo 1
Andrea	Tutschek	andrea.tutschek@gmx.at	+43 660 126 25 25	RaRo 1

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Christian	Gebauer	domo1@gmx.net	+43 650 5263333	RaRo 2
Anje	Haruksteiner	anschih@gmx.at	+43 650 7276723	RaRo 2
Manuel	Woletz	manuel@woletz.at	+43 650 6268359	RaRo 2

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Bernhard	Brückl	bernhard.b@gmx.net	+43 650 5550190	Gruppenleitung
Thomas	Gassner	thomas.gassner@gmx.net	+43 650 6444160	Gruppenleitung
Konstantin	Syre	konstantin_syre@gmx.at	+43 664 8227849	Gruppenleitung

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Thomas	Gassner	thomas.gassner@gmx.net	+43 650 6444160	Gruppenbusminister
Matthias	Ullner			Gruppenbusminister
Martin	Rothbauer	martin.rothbauer@gmail.com	+43 650 9948536	Gruzei
Raffaella	Stadler	raffaella_r@gmx.net	+43 650 4925467	GAB
Wolfgang	Luxbauer		+43 676 5723327	Heim und Garten
Ina	Woletz	ina@woletz.at	+43 650 2121080	Heimwart
Thomas	Gassner	thomas.gassner@gmx.net	+43 650 6444160	Internet Homepage
Thomas	Gassner	thomas.gassner@gmx.net	+43 650 6444160	Internet Kontakt
Felix	Auer	felix.auer@gmail.com	+43 664 9151099	Materialwart
Karl	Plettenbauer	karl.plettenbauer@lwest.at	+43 699 11094215	Materialwart
Christian	Gebauer	domo1@gmx.net	+43 650 5263333	Sportbeauftragter

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Hannes	Brandstätter-Müller	ha.brandstaetter@gmail.com	+43 650 3633952	Mitarbeiter
Marlene	Görres	marlene_g@gmx.at	+43 650 4321326	Mitarbeiter
Martin	Haslwanter	martin.haslwanter@gmx.at	+43 650 9356077	Mitarbeiter
Wolfgang	Luxbauer		+43 676 5723327	Mitarbeiter
Alexander	Maringer	alexmaringer@gmx.at	+43 650 3530199	Mitarbeiter
Ludwig	Stadler	l.stadler@gmx.at	+43 650 7777987	Mitarbeiter
Konstantin	Syre	konstantin_syre@gmx.at	+43 664 8227849	Mitarbeiter
Valentin	Syré	valentinsyre@gmail.com	+43 664 4154668	Mitarbeiter

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Elisabeth	Böhmler	boemi@liwest.at	+43 664 1640944	Beirat
Heidi	Eckerstorfer	h.eckerstorfer@gmail.com	+43 664 2077469	Beirat
Herbert	Höfler	hoefler.family@aon.at	+43 7239 564 1	Beirat
Peter	Müller	peter.mueller@herba-chemosan.at	+43 664 6439660	Beirat
Helmut	Niederhauser	helmut.niederhauser@alpine.at	0732 783065	Beirat
Karl	Plettenbauer	karl.plettenbauer@liwest.at	+43 699 11094215	Beirat
Peter	Stadler	p.stadler@transparentdesign.at	+43 699 11587766	Beirat
Sabine	Storch	sabine.storch@gmx.at	+43 699 012195764	Beirat
Sabine	Weißengruber-Auer	weissengruber.s@aon.at	+43 699 12195764	Beirat

Vorname	Nachname	email	Telefon	Stufe
Michael	Auer	message2u@gmx.at	+43 664 1212144	Obmann
Wilbirg	Binder	wilbirg.binder@aon.at	+43 699 12123202	Obmannstellvertreter
Walter	Brustbauer			Rechnungsprüfer
Birgit	Kaspar	gernot.kaspar@aon.at	07274 / 63 52	Rechnungsprüfer
Ursula	Höglhammer	r-h@tele2.at	+43 699 81140876	Registrierung
Günter	Maringer	guenter.maringer@atosorigin.com	+43 664 6180498	Registrierung
Renate	Gebauer	renate.gebauer@liwest.at	+43 699 12300461	Schaukasten
Christopher	Schuster	christopher.schuster@gmx.at		Schlichtungsstelle
Renate	Gebauer	renate.gebauer@liwest.at	+43 699 12300461	Schriftführer
Ina	Woletz	ina@woletz.at	+43 650 2121080	Kassier
Josef	Parteder			Kurat

gartenFEST

Pfadfindergruppe Linz 2

15. Mai

Ludlgasse 18 (hinter ehem. Tabakfabrik)

VORSPRUNG
GARTENFEST 2010

WWW.LINZ2.AT - 15.MAI 2010



Spielenachmittag ab 15:00

Eröffnung um 19:30

Grillerei - kistenSAU - Ausschank - seitenSPRUNG Bar - liveBAND

Findet bei jedem Wetter statt - freier Eintritt

Wenn der Bademeister ruft...

Vom 19.-21. März fand das Gefühl 2001 unter dem Motto Wir-Gefühl statt. Die Pfadfindergruppe Linz2 veranstaltet jedes Jahr 2 Leiterlager (Offizielle Abkürzung: GeFühl (GeLeiLa ist bezüglich des Wortklanges Suboptimal)). Das Spätsommergefühl, welches wie der Name findigen Lesern bereits verrät im Spätsommer stattfindet, dient als gemütlicher Beginn des Pfadfinderjahres, auf dem ev. noch Kleinigkeiten für das kommende Pfadfinderjahr geklärt werden. Das eigentliche Gefühl ist zeitlich im Winter platziert. Es ist das Gruppeninterne Leiterausstellungswochenende. Da werden je nach Bedarf von der Gruppenleitung Inhalte vermittelt, bei denen sie meint, dass sie der Gruppe gut tun. Heuer wollten wir das Gemeinschaftsgefühl – Das wir-Gefühl steigern, deshalb auch der Titel mit dem Wortspiel.

Was macht man um das Gemeinschaftsgefühl zu steigern? Genau – etwas gemeinsam erleben. Etwas gemütliches, was Spaß macht. Wie z.B.: Wellness. Doch wir wählten keine Pfadfindergruppe wenn wir dazu in ein konventionelles Wellnessresort fahren und uns dort einfallslos in einem Pool aufweichen lassen würden.

Angespornt vom Zitat eines englischen Sicherheitsdudes, der nach der offiziellen Freigabe unseres Sensation Kinos am Worldjamboree 2007 in England sagte: „that's real scouting“ dachten wir uns wir wollen Wellness – also machen wir Wellness. Dazu führen wir in eine Hütte ins tiefste Mühlviertel und überlegten uns 3 verschiedene Wellnessbereiche, die wir akribisch aufbauten. Ein Ruheraum mit Matratzen, angenehmer Dekoration ruhiger Musik diente zur absoluten Entspannung. Um den Schweiß aus den Porenquellen zu lassen bauten wir eine Schwitzhütte aus einem alten Doppelkegler, der mit Decken abgedichtet wurde.

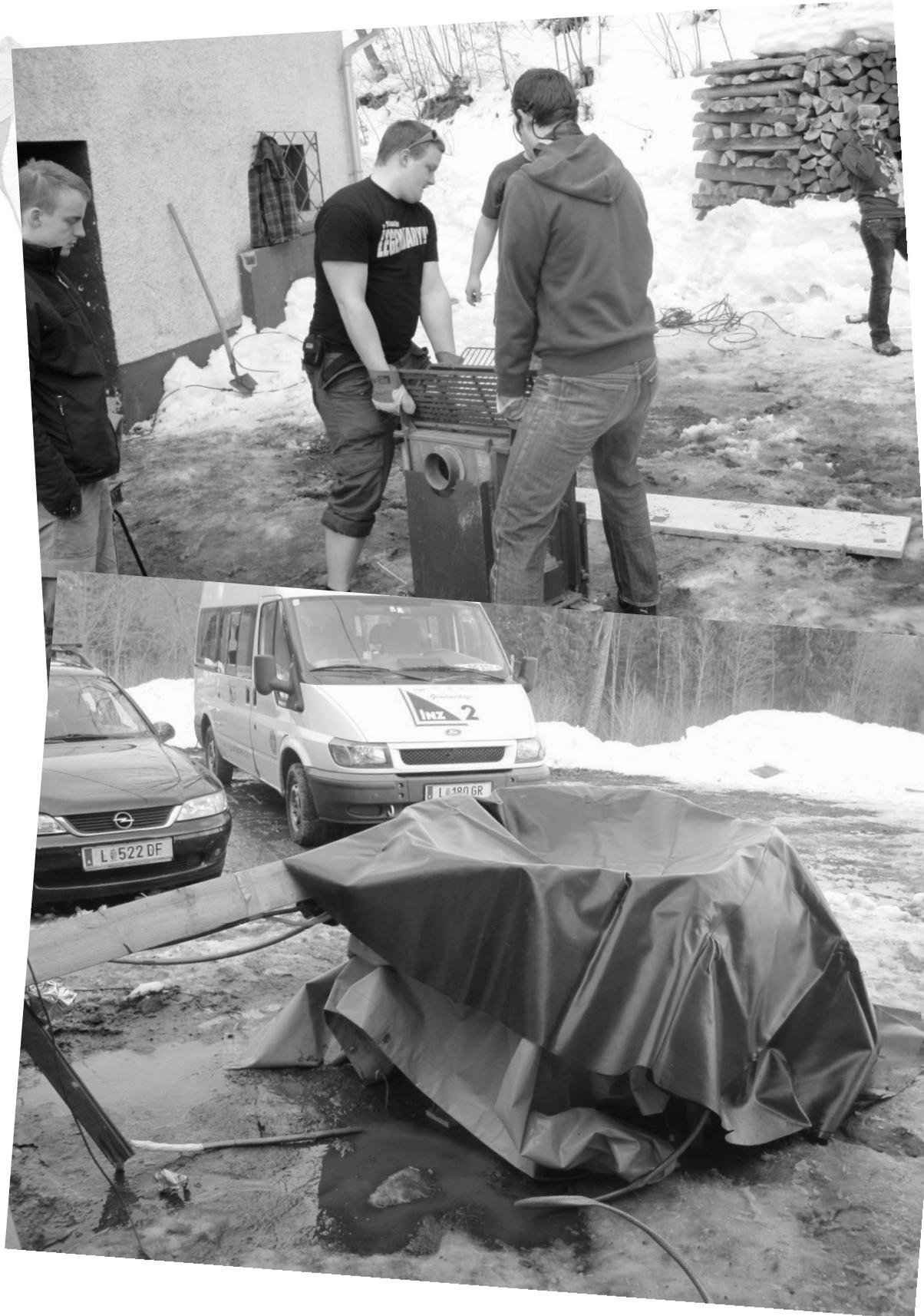
Geheizt wurde die Sauna mit heißen Steinen, die zuvor auf einem Feuer erhitzt und dann in das Zelt getragen wurden. Highlight und 3. Wellnessbereich war der Wirlpool. Dazu wurden 6 GuSp-Raum-Sessel eng im Kreis mit n Spanngurten zusammengebunden und eine feste Wasserdichte Plane darübergelegt. Daneben wurde ein aufgebocktes Feuer entfacht, auf das die 2 Heißwasserfässer gestellt wurden. Eine Tauchpumpe im Pool pumpte das Wasser in die Fässer über dem Feuer wo es erhitzt wurde. Da das Feuer aufgebockt war, rann das heiße Wasser von selber wieder zurück in den Pool. So erreichten wir eine Wassertemperatur, die zu heiß zum Baden war, deshalb mussten wir etwas Schnee in den Pool geben, damit man hinein gehen konnte. Als es schließlich bereit zum Baden war, wollte keiner mehr heraus...

Auch Kulinarisch ließen wir es uns nicht schlecht gehen mit Philipps Hilfe kam Samstagabends ein delikates Brat'l auf den Tisch.

Ein Mörder-Spiel begleitete uns das ganze Wochenende: zu Beginn zogen wir jeder den Namen eines anderen. Das Ziel war den auf dem Zettel umzubringen ohne selbst getötet zu werden. Um jemanden umzubringen musste der vermeintliche Mörder seinem Opfer etwas geben. Das Opfer musste es annehmen und es darf keine Zeugen geben: Plötzlich holte jeder gerne Getränke für andere und keiner wollte sie annehmen ;-)

So und mit einigen zusätzlichen kleinen Programmpunkten vertrieben wir uns die Zeit, wuchsen näher zusammen und mussten am Sonntag wieder zu Hause angekommen sehr viel Material reinigen und zurückgeben. Roli hat das Geschehen am Gefühl filmisch festgehalten und auf Facebook veröffentlicht.

Gassi







Aus der Rubrik „ELTERNECKE“ der „Pfadfinderei bei Linz 2“, Ausgabe 4/82

Testen Sie sich selbst!

SIND SIE DIE IDEALEN PFADFINDERELTERN?

1. **Es regnet. Ihr Kind möchte nicht besonders gerne in die Heimstunde gehen.**
 - a. Sie ermuntern es, trotzdem zu gehen und geben ihm ein Stück Schokolade für die Patrouille mit.
4 Punkte
 - b. Sie sagen: Bei diesem Wetter bleibst du am besten zu Hause und übst Klavier.
0 Punkte
 - c. Sie sagen: Bei diesem Wetter hole ich dich etwas früher mit dem Auto ab.
2 Punkte

2. **Ihre Nachbarin hat zwei Töchter im Alter von 7 und 11 Jahren. Was tun Sie?**
 - a. Sie denken, es reicht völlig aus, wenn ihr Sohn bei den Pfadis ist.
0 Punkte
 - b. Sie geben den Leitern den Tip, in dieser Siedlung einmal Werbung zu machen.
2 Punkte
 - c. Sie selbst sprechen die Familie an.
4 Punkte

3. **Für das nächste Lager ist der Lagerbeitrag mittels beiliegenden Erlagscheins einzuzahlen.**
 - a. Sie zahlen termingerecht ein.
4 Punkte
 - b. Sie geben dem Kind einen Teilbetrag in die Heimstunde mit oder zahlen bei der Abfahrt vom Bahnhof.
2 Punkte
 - c. Sie vergessen und warten bis sie gemahnt werden.
0 Punkte

4. **Ihr Kind kommt mit 50 Pfadfinderlosen nach Hause.**
 - a. Sie wissen, dass der Gewinn den Pfadfindern zugutekommt und helfen Ihrem Kind beim Verkauf.
4 Punkte
 - b. Sie kaufen 20 Lose.
2 Punkte
 - c. Sie verbieten Ihrem Kind, Lose zu verkaufen.
0 Punkte

5. Die Gruppe plant für Samstagnachmittag einen Erkundungsausflug.

- a. Sie denken, es genügt, wenn Ihr Kind die Heimstunden während der Woche besucht.
0 Punkte
- b. Die Oma hat Geburtstag. Sie melden Ihr Kind rechtzeitig ab.
2 Punkte
- c. Ihr Kind kommt zum Ausflug.
4 Punkte

6. Ihr Kontakt zu den Leitern?

- a. Sie rufen an, wenn es Probleme gibt.
2 Punkte
- b. Sie sprechen mit den Leitern persönlich.
4 Punkte
- c. Sie kennen die Leitern überhaupt nicht.
0 Punkte

7. Ein Elternteil fragt Sie, ob Sie in den Aufsichtsrat (Elternrat) gehen.

- a. Sie wissen, dass viele Aufgaben (Heimsanierung, Finanzierung, Subventionen, Transport...) nur mit Hilfe der Eltern gelöst werden können und sagen zu.
4 Punkte
- b. Sie lehnen ab.
0 Punkte
- c. Sie wollen helfen, aber nicht offiziell im Aufsichtsrat.
2 Punkte

19-28 Punkte: Sie sind ein wahres Vorbild für alle Pfadfindereltern. Sie wissen, dass Pfadfinderei die Unterstützung der Eltern einschließt. Ihre Mitarbeit in der Gruppe zeigt sich an nicht überarbeiteten Leitern, die mehr Zeit für Ihre Kinder haben. Sie gestalten das Gruppenleben im positiven Sinne mit. Wir bitten Sie, weiter so mitzutun.

9-18 Punkte: So schlechte Pfadfindereltern sind sie eigentlich gar nicht. Manchmal sind Sie recht aktiv und manchmal warten wir auf Ihre Hilfe. Nehmen Sie den Fragebogen gleich zum Anlass, wieder ganz mit dabei zu sein.

0-8 Punkte: Sollten Sie über 8 Punkte nicht hinausgekommen sein, bitten wir Sie, ein wenig nachzudenken: Pfadfindersein ist nicht nur die Kinder in die Heimstunde zu schicken. Es ist vielmehr im Sinne Ihrer Kinder, wenn Sie ein wenig mehr am Gruppenleben teilnehmen. Pfadfindersein heißt nicht nur Ausfüllen von freien Stunden, sondern Ideen haben und ausführen, bereit zu sein, aktiv sein – probieren Sie es auch einmal!

10 kleine Pfadfinder

(zur allseits bekannten Melodie)

10 kleine Pfadfinder die sprangen über Zäune,
der eine war zu schlapp dafür, da waren´s nur noch neune.

9 kleine Pfadfinder die fielen in ´nen Schacht,
der eine hat´s nicht rausgepackt, da waren´s nur noch acht.

8 kleine Pfadfinder die wollten Knoten üben,
der eine hat zu viel gelernt, da waren´s nur noch sieben.

7 kleine Pfadfinder die fanden ein Gewächs,
dem Kleinsten wurde schlecht davon, da waren´s nur noch sechs.

6 kleine Pfadfinder die wollten etwas essen,
durchs Feuer ging das Zelt in Brand, einen kannste jetzt vergessen.

5 kleine Pfadfinder die fanden ein Stinktier,
der eine fiel in Ohnmacht schnell, da waren´s nur noch vier

4 kleine Pfadfinder die fuhren zuschlagsfrei,
doch einer wollte gar nichts zahlen, da waren´s nur noch drei.

3 kleine Pfadfinder die zelteten am Kai,
der eine fiel ins Wasser rein, da waren´s nur noch zwei.

2 kleine Pfadfinder die standen im Mondscheine,
der eine wurd hypnotisiert der letzte war alleine.

1 kleiner Pfadfinder der wollte nicht ausruhn,
drum machte er ne Gruppe auf und hat jetzt viel zu tun.

62.Seasons in the sun Terry Jacks

Intro Capoll

1.Vers1:

E F#m
 Goodbye to you my trusted friend we've known each other since we were nine or ten
 E F#m
 together we've climbed hills and trees learned of love and ABCs
 H E
 skinned our hearts and skinned our knees
 E F#m
 Goodbye my friend its hard to die when all the birds are singing in the sky
 E F#m
 now that the spring is in the air pretty girls are everywhere
 H E
 think of me and I'll be there

2.Refr.:

E F#m
 We had joy we had fun we had seasons in the sun
 H E
 but the hills that we climbed were just seasons out of time

3.Vers2:

E F#m
 Goodbye papa please pray for me I was the black sheep of the family
 E F#m
 you tried to teach me right from wrong too much wine and too much song
 H E
 wonder how I got along
 E F#m
 Goodbye papa its hard to die when all the birds are singing in the sky
 E F#m
 now that the spring is in the air little children everywhere
 H E
 when you see them I'll be there

4.Refr2:

E F#m
 We had joy we had fun we had seasons in the sun
 H E
 but the wine and the song like the seasons have all gone 2x

5.Vers3:

E F#m
 Goodbye Michelle my little one you gave me love and helped me find the sun
 E F#m
 and every time that I was down you would always come around
 H E
 and get my feet back on the ground
 E F#m
 Goodbye Michelle its hard to die when all the birds are singing in the sky
 E F#m
 now that the spring is in the air with the flowers everywhere
 H E
 I wish that we could both be there

6.Refr.3:

E F#m H
 We had joy we had fun we had seasons in the sun but the stars we could reach
 E
 were just starfish on the beach
 G Am
 We had joy we had fun we had seasons in the sun
 D G
 but the stars we could reach were just starfish on the beach

7.Refr.4 -1.Ton hoeher:

A Hm E
 We had joy we had fun we had seasons in the sun but the wine and the song
 A
 like the seasons have all gone
 A Hm E
 All our lives we had fun we had seasons in the sun but the hills that we climbed
 A
 were just seasons out of time



Jugend braucht Verbündete

... auf Landesebene, in
Gemeinden, Organisationen,
Initiativen, Jugendzentren
und -treffs.

Deshalb unterstützt das
JugendReferat des Landes OÖ.
junge Menschen ebenso
wie Engagierte in der außer-
schulischen Kinder- und
Jugendarbeit.

Unsere Angebote:

- Beratung
- Förderungen
- Seminare
- Kommunal-Angebote
- Aktionen
- Spielverleih
- ...

Mehr dazu auf
www.ooe-jugend.at/angebote



... denn Jugend braucht Verbündete



Heimstundenplan

Heimstunde	Alter	Zeit	Leiter
Wichtel und Wölflinge	7-10 Jahre	Mi 17:30 - 19:00	Harald ,Lisi ,Andrej ,Flo
Späher und Guides 1	10-13 Jahre	Di 18:30 - 20:00	Martin ,Roli ,Kerstin ,Johanna
Guides und Späher 2	10-13 Jahre	Mo 18:30 - 20:00	Konstantin ,Phil ,Felix ,Carola ,Wolfi
Caravelles und Explorer	13-16 Jahre	DD 19:15 - 20:45	Felix ,Rupfi
Ranger und Rover 1	16-20 Jahre	Mi 20:00 - 21:30	Gassi ,Bernhard ,Andi ,Silv
Ranger und Rover 2	16-20 Jahre	Mo 20:30 - 22:00	Christian ,Anschl ,Manuel
Materialheimstunde		Di 18:00 - 19:00	Felix ,Karl

UNABHÄNGIG IST, WER EIGENE WEGE GEHT.

GERLINDE KALTENBRUNNER
Profibergsteigerin

Unabhängig ist, wer eigene Wege geht. Das zeichnet Profibergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner ebenso aus wie die VKB-Bank, Österreichs kapitalstärkste* Bank. Daher kann sich die VKB-Bank seit 136 Jahren ausschließlich auf eines konzentrieren: die Vorteile ihrer Kunden. Unabhängigkeit zahlt sich eben aus!

 * Quelle: Ranking der Top 1000 Banken im aktuellen Fachmagazin „The Banker“.

www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Werbung

Werbung

HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM



Gesucht : Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer

akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



*Alles rund um Immobilien --
ich unterstütze Sie gerne*

RE/MAX
Active

real4life
Immobilien GmbH
www.real4life.at

A 4020 Linz, Unionstr. 37
Tel. 0732 66 55 20

e-mail. immobilien@real4life.at

www.remax.at

Wir sind RE/MAX Lizenznehmer und ein wirtschaftlich und rechtlich eigenständiges Unternehmen

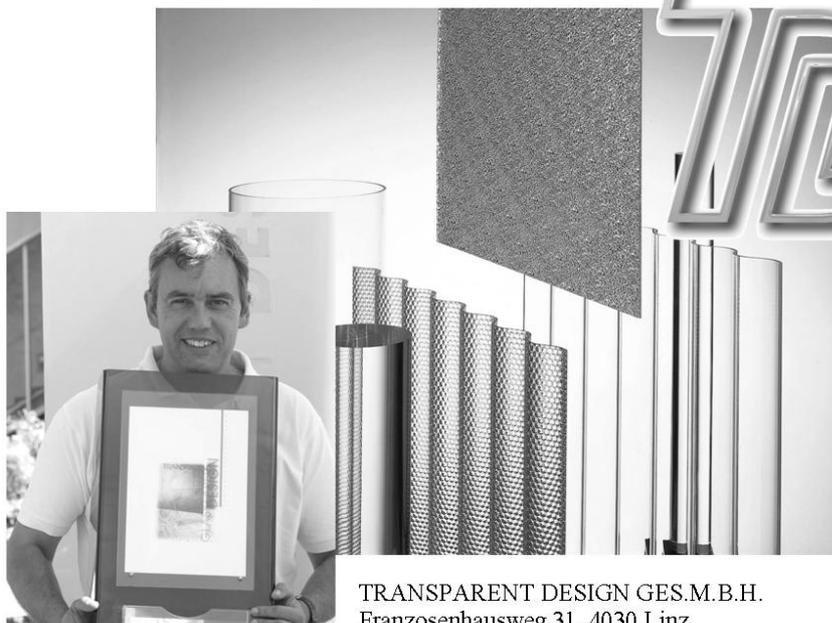
TRANSPARENT DESIGN

Transparent Design beschäftigt sich mit der Verarbeitung von Kunststoffen – einem Material, das bereits einen breiten Raum in unserem täglichen Leben einnimmt und sich immer weitere Einsatzbereiche erschließt – weil die Ausgangsmaterialien immer vielfältiger und leistungsfähiger werden.

Den eingeführtesten Geschäftszweig bildet dabei zweifelsohne die Acrylglas-Bearbeitung. Die Eigenschaften sind hervorragend: Leicht, höchst bruchstabil, lebensmittelecht, absolut farbneutral, witterungs- und alterungsbeständig sowie vielfältig bearbeitbar.

Acrylglas lässt sich schneiden, bohren, fräsen, tiefziehen, biegen, kanten, kleben oder auch polieren. Wir führen Acrylglas in unterschiedlichen Farben, Polycarbonat, Steg- und Wellplatten und viele andere Kunststoffe.

Wir formen für Sie Acrylglas und andere Kunststoffe in nahezu jede erdenkliche Form!

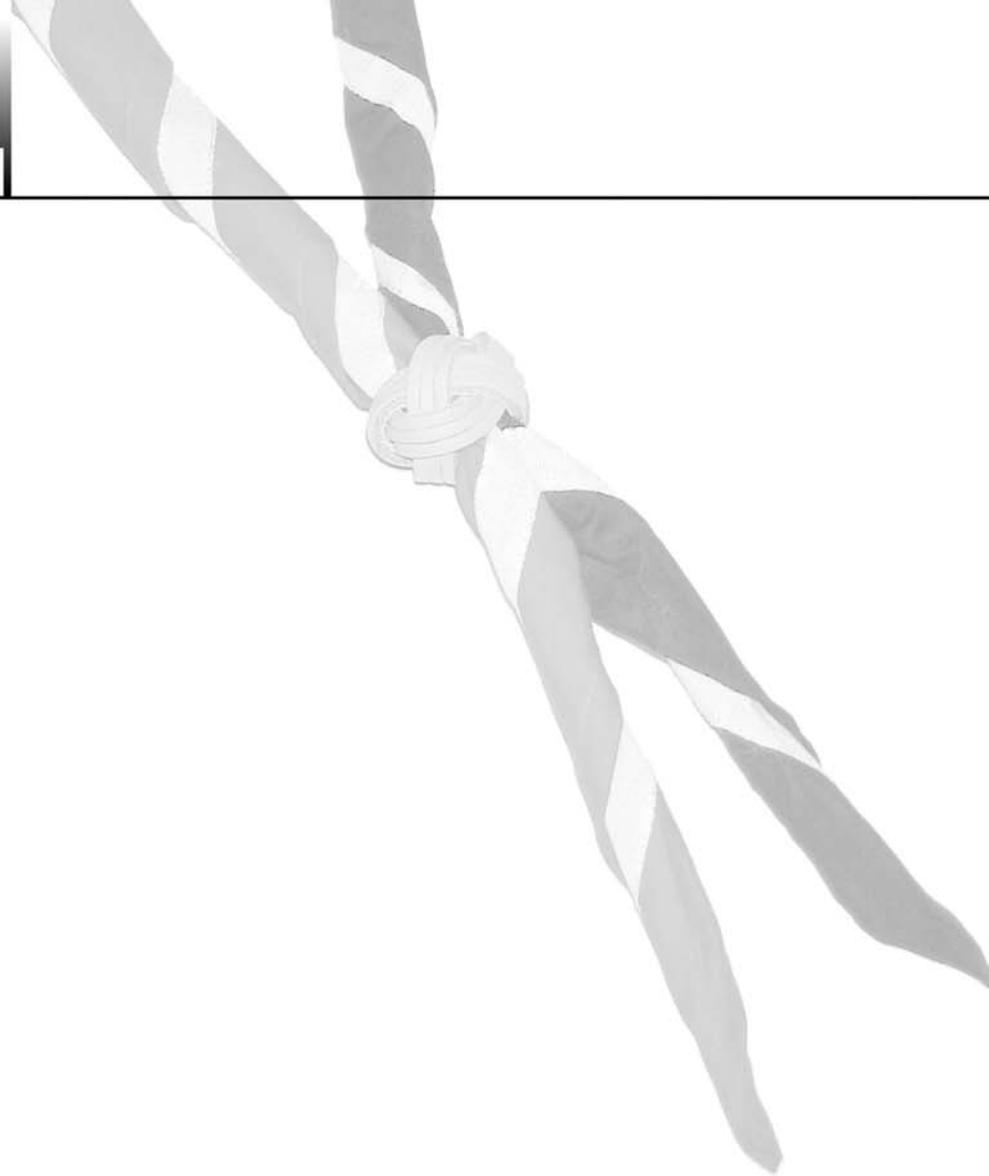


Josef Peter Stadler
Geschäftsführer

TRANSPARENT DESIGN GES.M.B.H.
Franzosenhausweg 31, 4030 Linz
Tel.: 0732/385333, Fax: 0732/385788
www.transparentdesign.at, office@transparentdesign.at

Ihre Ideen – Ihr Design - wollen wir transparent verwirklichen.

*Mit fachmännischer Beratung, guter Qualität und Zuverlässigkeit
- bei kleinen wie bei großen Aufträgen -
möchten wir Sie nicht nur als Kunden sondern auch als Partner gewinnen und
erhalten.*



Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Ursula Höglhammer
Ludlgasse 18
4020 Linz